

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

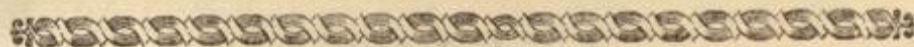
Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCXCVI.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

vns duſent Ryniſcher Gulden geben ſollen. So tun wir doch Im den willen alſo, daß wir oder vnſere erben ſo er, oder ſine erben den Widderkauff tun werden, nach des egenanten Kauffbriefs ſage die tuſent Gulden nit von Ine fordern oder nemen ſollen noch wollen, ſunder Im oder ſinen erben, wann ſie vns vſrichtung haben getan des Coſten nach Lut deſſelben Kauffbriefs, das egenant Schloß Schauwenburg widder zu Iren Handen vollgen laſſen auch nach deſſelben Kauffbriefs Inhalt alles vngenerlich. Vnd des zu waren Vrkund han wir vnſer Inſigel tun hencken an diſen Brieff, der geben iſt zu Ettligen uff ſant Veltins tag nach Chriſti vnſers liben Herrn geburt duſent vierhundert fünfzig vnd zwey.



C C C X C V I .

FRIDERICUS IMP. CONFIRMAT RUDOLFO MAR-
CHIONI BADENSI PRIVILEGIUM DE NON EVOCANDO
A WENCESLAO IMP. CONCESSUM.

ANNO MCCCCLII.

Ex Tabulario Badensi.

Wir FRIDERICH von Gottes Gnaden, Römischer Kaiſer zu al-
len Zeiten Mehrer des Reichs, Hertzoge zu Oſterreich, zu
Steyr, zu Kärndten vnd zu Crain, Herre auf der Windiſchen Mark vnd
zu Portenaw, Grave zu Habspurg, zu Tyrol, zu Pfirdt vnd zu Ky-
burg

burg, Marggrave zu Burgaw vnd Landgrave im Elfsas, Bekennen vnd tun kundt offentlich mit diesem brieffe allen den die Ihn sehen oder hören lesen, das für vns kommen ist der Wohlgeborn Rudolff Marggrave von Hochberg, Herre zu Rötelen vnd zu Sufenberg, vnser vnd des Reichs lieber getrewer vnd hat vnfs demütiglich gebetten, das Wir Ihm diesen nachgeschriben Brief vnd Privilegium, den löblicher Gedachtnuß König Wentzlaw, vnser vorfahre am Reich, Weilend dem Wolgebornen Marggraf Rudolffen, seinem Anherrn vnd seinen Erben gegeben vnd des glaublich Vidimus vnd Transsumpt vns der benannt Marggraf Rudolf furbracht hat zu vernewen, zu bestättigen vnd zu confirmiren gnädiglich geruchten vnd lautet derselb brieffe von Worte zu Wort also: Wir Wentzlaw von Gottes Gnaden, Römischer König, zu allen zeiten Mehrer des Reichs vnd König zu Boheim, Bekennen vnd tun kundt mit diesem brief allen den die Ihn sehen oder lesen, das Wir durch solcher Dienst vnd trewen Willen, als vns vnd dem Reiche der Edel Rudolfe, Marggraf von Hochberg, genannt von Röteln vnd von Sufenberg, Vnser vnd des Reichs lieber vnd getrewer oft vnd dike nützlich und williglich getan hat, täglichen tut vnd fürbafs tun soll vnd mag in künftigen zeiten Ihm vnd seinen Erben mit wohlbedachtem Mute, gutem Rate vnd rechter Wißsen, die befunder Gnad getan haben vnd tun In die in Kraft disß Briefs von Römischer Kuniglicher Machte, das Nieman in welcherley Würden, Adel oder Wefen der sey, Sie, ihr Diener, Leute vnd Vnderfäßen, es sein eigenleute, Pfandleute oder ander Mann, oder Weib, Knaben oder Tochter, für kein Landgerichte oder ander werntlich Gerichte umb keinerley Schuld oder Sache nicht furtreiben, heischen oder laden, noch vber Sie kein Vrteil sprechen solle oder möge, in dhein Weise, aufgenommen allein vnser vnd des Reichs Hofgerichte, Sunder hette jemand zu dem ehgenannten Rudolffen oder seinen Erben ichts zu sprechen, der soll vnd

Cod. Dipl. P. II.

K k

mag das vor Vnfern vnd des Reichs Hofgerichte suchen vnd fordern, als Recht ist. Hette aber jemand zu ihren Dienern, Leuten oder Vnderfäßen ichts zu sprechen, der soll das vor demselben Rudolffen, seinen Erben oder vor ihren Richtern vnd Ambtleuten dahien Sie dann gehören, suchen vnd fordern als Recht ist, vnd Sie auch wider diese vnser gegenwärtige Gnade in kein ander Gericht nit ziehen in dhein Weise, es wäre dann, das dem Kläger Recht daselbst verfast wurde vnd Ihm nit widerfahren möchte, So mag ein jeder Mann Recht zu ihn vor vnserm vnd des Reichs Hofgericht suchen vnd fordern als billig ist, vnd wer den ehgenannten Marggrafen, Sein erben oder die seinen darüber lude, fürtriebe oder vrteilte, das soll kein Kraft, noch Macht haben vnd vernichten auch das in Kraft dis Briefs von Römischer Kuniglicher Macht Vollkommenheit, vnd gebieten darumb allen Fürsten, Geistlichen vnd Weltlichen, Grafen, Freyen, Herren, Dienstleuten, Rittern, Knechten, Hofrichtern, Landrichtern, Richtern, Ambtleuten, Urtelsprechern, Burgermeistern, Räten vnd Gemeinden vnd suft allen andern vnsern vnd des Reichs Vndertanen vnd lieben getrewen ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieff, das Sie den egenannten Marggraf Rudolffen, sein erben, noch ihre Leute oder Vnderfäßen wider solche vnser Gnaden vmb keinerley Sachen für kein Landgericht, Hofgericht oder ander Gerichte nit fürheischen, laden oder damit bekümben in dhein Weise, Sunder Sie bey denselben Gnaden getrewlich handhaben, schützen vnd schirmen vnd geruhlich bliben lassen. Wann geschehe darüber von jemands keinerley ladung, recht oder Vrteile, wollen Wir, das es demselben Rudolf, seinen Erben vnd denen ihren keinen Schaden bringen oder zufügen solle oder möge, in dhein Weise. Vnd wer auch solche vnser Gnade an Ihn oder den ihren frevelich vberführe, der soll als oft vnd dik das beschehe, in vnser vnd des Reichs schwere Vngnad vnd in ein Pœn zwentzig Mark lötics Gol-

des verfallen seyn, die halb in vnser vnd des Reichs Kammer vnd das ander halb teil dem ehgenannten Marggraf Rudolfen oder seinen Erben vnlefslich gefallen sollen. Mit Vrkund dis Briefs, mit vnser Königlich Majestat Infigel versigelt. Geben zum Karlstein nach Cristus Geburt dreyzehnhundert jahr vnd darnach in dem Siben vnd Neunzigsten Jahren, des Sontags, als man singet Jubilate, vnser Reiche, des Boheimischen in dem vier vnd dreisigsten vnd des Römischen in dem ein vnd zwentzigsten Jahren. Des haben Wir angefehen des ehgenanten Marggraf Rudolfs zimlich vnd redlich beethe, auch die getrewen vnd nutzlichen Dienste, die sein vordern vnsern Vorfahren Römischen Keyfern vnd Königen vnd auch vns vnd dem Reich offt vnd dick williglich vnd vnverdroßenlich haben getan, vnd besunder auch der ehgenant Marggraf Rudolf, vns zu vnser Keyserlichen Krönunge zu Rome mit sein felbs Person erzeigt vnd beweiset hat. Vnd haben darumb mit wohlbedachtem Muth, gutem Rat vnd rechter Wilsen, dem vorgenanten Marggraf Rudolfen, den obgemelten König Wentzlaws Brief vnd Privilegium in allen seinen Punkten, Articulu vnd Begreiffungen, als er oben von Wort zu Wort lautet vnd in diesem brief geschrieben stehet, gnädiglich vernewet, bestättiget vnd confirmiret, vernewen, bestättigen Ihm den auch von Römischer Kayserlicher Macht, Vollkommenheit in Kraft dis briefs vnd meynen, setzen vnd wollen, das derselb brief vnd Privilegium fürbals mehr gantz kräftig vnd mächtig seyn vnd von menglich gehalten werden solle. Vnd Wir gebieten darumb allen vnd jeglichen Fürsten Geistlichen vnd Weltlichen, Graven, Freyen, Herren, Dienstleuten, Rittern, Knechten, Hofrichtern, Landrichtern, Richtern, Ambtleuten, Urtelsprechern, Burgermeistern, Räten vnd Gemeinden vnd suft allen andern vnsern vnd des Reichs vndertanen vnd getrewen ernstlich vnd vestiglich mit diesem Briefe, das Sie den ehgenannten Marggraf Rudolfen vnd sein Erben an dem obgemelten Brief

vnd Privilegium nit hindern noch irren in dhein Weifse, Sunder Sie des geruhlichen gebrauchen vnd geniefsen lasfen, als lieb einem fey, vnfer vnd des Reichs schwähre vngnade zu vermeyden vnd bey der Pœn in dem obgemelten Briefe vnd Privilegium begriffen. Mit Vr-kund difs briefs verfigelt mit vnferer Kayferlichen Majeftat anhangendem Infiegel. Geben zu Rome, nach Chrifti Geburt vierzehenhundert vnd darnach in dem zwey vnd funzigften Jahre, am Montag nach dem Sonntag, als man in der heiligen Kirchen finget Lætare in der Vafte, vnfers Reichs im zwölften vnd des Keyferthumb im erften Jahren.

(L. S.)



C C C X C V I I .

FRIDERICUS IV. IMP. CONFIRMAT RUDOLPHO
MARCHIONI HACHBERGÆ JUS CONDOCENDI IN BRISGO-
VIA SUPERIORE A SIGISMUNDO IMP.
CONCESSUM.

A N N O M C C C C L I I .

Ex Archivo Badensi.

*W*ir FRIDERICH von Gottes Gnaden, Römischer Keyfer zu al-
len Zeiten Mehrer des Reichs, Hertzog zu Oesterreich, zu Steir,
zu Kärnten vnd zu Krain, Herre auf der Windischen Mark vnd zu Por-
tenau, Grave zu Habsburg, zu Tirol, zu Pfird vnd zu Kyburg, Marg-